

Schulinternes Ausbildungsprogramm für Referendare/innen

gemäß § 14 der OVP

(Ordnung des Vorbereitungsdienstes und der Staatsprüfung – OVP)

Stand vom 25.01.2019

Grundsätze

Die Gesamtschule Hörstel sieht sich hinsichtlich der Ausbildung angehender Lehrerinnen und Lehrer verpflichtet. Es ist unser Anliegen, Referendaren an unserer Schule Erfahrungen innerhalb ihrer Ausbildung zu ermöglichen, die sie selbst Freude an ihrer Arbeit wahrnehmen lassen und das eigene Selbstvertrauen stärken. Unser Ziel ist es, eigenständiges und verantwortungsbewusstes Handeln, Lernen und Lehren innerhalb des gesamten Schullebens zu fördern und zu fordern. Angehende Lehrkräfte sollen diese Erfahrungen an ihre Schülerinnen und Schüler selbst weitergeben können.

Damit sich die Ausbildung unserer Referendare so produktiv, zielführend und angenehm wie möglich gestaltet, haben wir im Folgenden wichtige Ausbildungsgrundsätze formuliert:

- Koordiniert und organisiert wird die Ausbildung durch die Ausbildungsbeauftragten (ABBA). Unterstützt wird die Ausbildung durch die Schulleitung und das Kollegium der Gesamtschule Hörstel durch die Tätigkeit als Ausbildungslehrerinnen und Ausbildungslehrer.
- Das schulische Ausbildungsprogramm gliedert sich in sechs Quartale, in denen regelmäßig Schulgruppensitzungen stattfinden. In den Schulgruppensitzungen, an denen alle Referendare eines Einstellungszeitraums sowie ein ABBA teilnehmen, werden sowohl organisatorische Angelegenheiten, wie die Erstellung von Stundenplänen oder die Terminierung von Unterrichtsbesuchen, als auch inhaltliche Schwerpunkte thematisiert.
- Die weiter unten aufgeführten inhaltlichen Themenblöcke der Schulgruppensitzungen sind zum Teil optional und werden vom ABBA entsprechend der Bedürfnislage der Referendare gestaltet.
- Zu Beginn der Ausbildung erhält jeder Referendar einen eigenen Stundenplan, der den

Einstieg in den Unterrichtsalltag erleichtern soll. Dieser kann nach den ersten zwei Woche an die eigenen Wünsche und Bedürfnisse angepasst werden. Sobald es zu langfristigen Änderungen des Stundenplans kommt, erhalten die ABBA unaufgefordert eine Kopie des jeweils aktualisierten Stundenplans.

- Ein ABBA nimmt am EPG und wenn möglich an den Unterrichtsbesuchen in beiden Fächern teil. Die Termine eines Unterrichtsbesuches werden den ABBA dazu unverzüglich mitgeteilt.
- Die Gutachten der Ausbildungslehrer sind in dreifacher Kopie an die ABBA weiterzugeben. Um eine zeitnahe Rückmeldung über den jeweiligen Ausbildungsstand zu gewährleisten, werden die Gutachten von den Ausbildungslehrern binnen drei Wochen nach Beendigung des Ausbildungsunterrichts geschrieben und ausgehändigt.
- Die Termine der Unterrichtspraktischen Prüfung (UPP) sind mit der stellvertretenden Schulleitung abzusprechen und danach den ABBA und der Schulleitung mitzuteilen.
- Teil unserer Team-Schulstruktur ist es, dass die Referendare zusammenarbeiten und sich regelmäßig austauschen. So erachten wir es als selbstverständlich, dass sich die Referendare gegenseitig an ihren Examenstagen unterstützen.
- Nach bestandem Examen planen die ABBA und der Referendar in Absprache mit der Schulleitung zusammen den weiteren Ausbildungsunterricht im Rahmen des Stunden-deputats von 10,5 Stunden.

Übersicht über die Inhalte der Schulgruppensitzungen

1. Schulwoche	
<i>Inhalte</i>	<i>Infoveranstaltung/ 1. Tag</i>
Begrüßung und Vorstellungsrunde	
<ul style="list-style-type: none">- Kurze Vorstellung / Überblick zur GE Hörstel- Informationspaket für die Referendare<ul style="list-style-type: none">➤ Vorgaben für Refis an der GE Hörstel➤ Wissenswertes für Lehrerinnen und Lehrer (Gebäudegrundriss, Stundenraster, Schulordnung, ...)➤ Stundenplan für die ersten 2 Wochen- Fragerunde- Foto für die Lehrerfotowand im Lehrerzimmer	

- erster **Schulrundgang**
- **Schlüsselausgabe**
- Vorstellung im Kollegium (Lehrerzimmer)
- Vorstellung Hausmeister und Sekretärinnen

Infos/ 1. Schulwoche

- **Wo finde ich Was? – Einführung in Formalien**
 - Krankmeldung
 - IServ (Zugangsdaten, Vertretungspläne, Raumplan, Laptop-Buchung, etc.)
 - Kommunikationsstrukturen (Postfächer, Email, Wort zum Freitag, etc.)
 - Kopiercode
- **Anmeldung von Unterrichtsbesuchen**
 - frühzeitige Einladung der Schulleitung und ABBA
 - Reservierung des Besprechungsraums
- **EPG Terminierung**

1. Quartal

Inhalte

- **Einführungsveranstaltung: System Gesamtschule**
 - Grundgedanke
 - Teamstruktur
 - Ganzttag
 - Leistungsdifferenzierung (E-, G-Kurse, WP-Kurse)
 - Doppel-Klassenlehrerprinzip
 - Heterogenität der Schülerschaft
 - Unterrichtliche Besonderheiten (integrierter NW-/GL-Unterricht)
- **Planung von Unterricht**
 - Vor- und Nachbereitung des Unterrichts
 - erster Erfahrungsaustausch
- **Vorbereitung Bedarfsdeckender Unterricht (BdU)**
 - Welche Fragen ergeben sich zum BdU?
 - Einführung in Schulordnung, Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen
 - Rechtliche Aspekte (OVP)
 - Organisation (Einbindung in Jahrgangsteams, paralleles Arbeiten mit Fachkollegen, ...)
 - Klassenbuch- / Kursmappenführung, Fehlzeiten

2. - 5. Quartal

Inhalte

- **Leistungsbewertung**
 - Schulrechtliche Grundlagen
 - Absprache der Fachkonferenzen
 - Transparenz und Leistungsrückmeldung
 - Notendokumentation
 - Erstellung, Korrektur und Bewertung einer Schriftlichen Lernerfolgskontrolle im Ausbildungsunterricht
- (Bewertung von Hausaufgaben)

- **Beratung von Kollegen, Schülern und Eltern**
 - Schulisches Beratungskonzept: Beratungsanlässe, Beratungsangebote, Pädagogische Runde, etc.
 - Schulsozialarbeit an der GE Hörstel
 - Elternsprechtage

- **Kooperation / Teamstrukturen an der GE Hörstel**
 - Klassen- und Jahrgangsteams
 - Absprachen der Fachkonferenz
 - Vertretungsregelung (Bereitstellung von Aufgaben / Material)

- **Umgang mit Unterrichtsstörungen**
 - Rechtlicher Rahmen (Schulrecht)
 - Elternmitteilungen
 - Erzieherische Maßnahmen (Widergutmachung für die Klassengemeinschaft, soziale Dienste, ...)
 - Gewalt / Mobbing

- **Fordern und Fördern**
 - Heterogenität von Lerngruppen
 - Förder- und Forderkonzept an der GE Hörstel
 - Individuelle Lern- / Förderempfehlungen
 - unterschiedliche Differenzierungsmaßnahmen
 - Diagnostische Verfahren

- **Mitwirkungsgremien der Schule**
 - Klassenkonferenz
 - Klassenpflegschaft
 - Fachkonferenz

- Lehrerkonferenz
- Schulkonferenz
- Schulpflegschaft
- Lehrerrat / Ansprechpartnerin für Gleichstellungsfragen
- Teilkonferenz
- Schülervertretung (SV)

6. Quartal

Inhalte

- **Vorbereitung des zweiten Staatsexamen**
 - Termine, Organisation
 - Fragerunde

- **Was passiert nach der UPP?**
 - Organisation des Stundendeputats
 - Mehrarbeit